

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 17 (1891)
Heft: 7

Autor: Boscovits, Johann Friedrich
Illustration: Das eidgenössische Soldatenmesser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das eidgenössische Soldatenmesser.

Dies Instrument ist unanwahrlich für eventuellen Gänsebraten.

Den Feind aus dem Geleis zu bringen, Nimt man die eidgenössischen Klängen.



Mit einem Druck Verschwindt die Bruck.

Der stärkste Baum wird in der Regel, Gefällt mit diesem neuen Hegel.

Mit diesem practischen Carottenstecher Gräbt man die größten Bodenlöcher



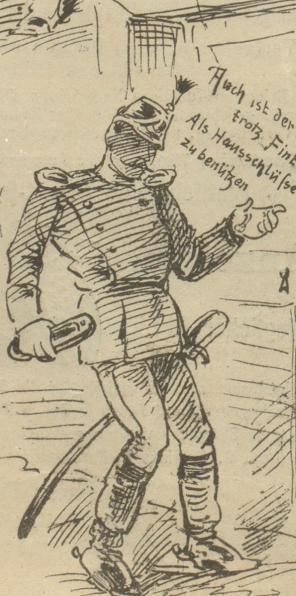
Dies Messer ist ein leeres Wahn, Es fehlt ja den Zapfenziehen dran!

Soll nur der Querst jetzt probiren Sich mit dem Hegel zu rasieren!

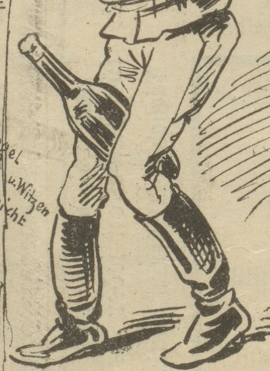
Nicht mal den kleinsten Liebesbrief Bring ich zusam mit dem Kanif



Dem richtigen Suppenesser Hat ein Löffel mehr Werth wie zwei Messer.



Huch ist der Hegel trotz Finken u. Wigen Als Hausschlüssel nicht zu benötigen



F.B.



Hat's Messer ein Loch in die Tasche gerissen Wird man das Nähzeug daran vermissen